

Anlage 3

Gesundheitsbescheinigung für Hengste zur HB II-Eintragung und Körung



Bitte unbedingt beachten!

Die Untersuchung darf frühestens **drei Wochen** vor der Vorstellung des Hengstes erfolgen!

Bitte beachten, dass die erforderlichen Gentests zusätzlich separat bescheinigt werden müssen und **mit dem Nennformular eingereicht** müssen!

Untersucher Hengst:

Name: _____

APHA Reg.No.: _____

Lebens-Nr. (UELN): _____

Transpondernummer: _____

Geb.-Datum: _____

Eigentümer:

Name, Vorname: _____

Telefon-Nr.: _____

Anschrift: _____

PHCG-Mitgliedsnr.: _____

Untersuchungsbericht:

Der oben beschriebene Hengst wurde am _____

von _____ (Tierarzt / Klinik) untersucht.

1.) Allgemeiner Gesundheitszustand: _____

2.) Pflege- und Ernährungszustand: _____

3.) Adspektion und Palpation des Kopf-, Hals- und Rumpfbereichs sowie Rücken:

4.) Kreislauf- und Atmungsapparat in Ruhe inkl. Auskultation:

5.) Stellung Huf und Form Huf:

Beschlag: ja nein Besonderer Beschlag: _____

6.) Adspektion und Palpation der Gliedmaßen:

vorne links: _____ vorne rechts: _____

hinten links: _____ hinten rechts: _____

7.) Haut und Narben:

Kehlkopfpeifer-Operation: _____

Kopper-Operation: _____

Nabelbruch-Operation: _____

Sonstiges: _____

8. Gebissanomalien

Wird eine vollständige zentrale Okklusion im Bereich der Schneidezähne erreicht?

Abweichung in mm: _____

9.) Geschlechtsorgane

Sind beide Hoden vollständig in das Skrotum abgestiegen? ja nein

Hodengröße: links: _____ rechts: _____

a.) Gänseei b.) Entenei c.) Hühnerei d.) kleiner als Hühnerei (Zutreffendes eintragen)

Hodenkonsistenz: links: _____ rechts: _____

a.) Prall-elastisch b.) weich (Zutreffendes eintragen)

Besonderheiten: _____

Präputium: _____ o. b. B. Hodensack: _____ o. b. B.

10.) Neurologische Störungen

Liegen Anzeichen für eine Störung des Nervensystems vor?

nein ja (Welche?)

11.) Atmungsapparat und Herz

Atemgeräusche inspiratorisch und expiratorisch während und nach der Belastung

nein ja

Auskultation der Lunge und Herz nach Belastung o. b. B.

12.) Impfungen

Liegt aktuell ein ausreichender Impfschutz gegen Influenza und Tetanus vor?

ja nein

Die letzten beiden Impfdaten Influenza/Tetanus waren _____

Konnten Symptome einer ansteckenden Krankheit bei dem Hengst oder bei einem anderen Pferd des Bestandes festgestellt werden?

Aufgrund der von mir durchgeführten klinischen Untersuchung bestehen gegen die Verwendung des Hengstes in der Zucht aus tierärztlicher Sicht keine/ folgende Bedenken:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel
des Tierarztes